

<sup>1</sup>Er kam aber nach Derbe und Lystra; und siehe, dort war ein Jünger mit Namen Timotheus, der Sohn einer jüdischen Frau, die gläubig war, und eines griechischen Vaters.<sup>2</sup>Der hatte einen guten Ruf bei den Brüdern in Lystra und Ikonion.<sup>3</sup>Diesen wollte Paulus mit sich ziehen lassen, und er nahm ihn und beschnitt ihn wegen den Juden, die in jener Gegend waren; denn sie wussten alle, dass sein Vater ein Grieche ist.<sup>4</sup>Als sie aber durch die Städte zogen, übergaben sie ihnen die Beschlüsse, die von den Aposteln und den Ältesten in Jerusalem gefasst worden waren, damit sie sich daran hielten.<sup>5</sup>Da wurden die Gemeinden im Glauben befestigt und nahmen an Zahl täglich zu.

### **Der Ruf nach Mazedonien in Europa. Bekehrung der Lydia**

<sup>6</sup>Und als sie durch Phrygien und das Land Galatien zogen, wurde es ihnen vom Heiligen Geist verwehrt, das Wort in Asien zu predigen.<sup>7</sup>Als sie aber an Mysien herankamen, versuchten sie, durch Bithynien zu reisen; aber der Geist Jesu ließ es ihnen nicht zu.<sup>8</sup>Da zogen sie an Mysien vorüber und kamen hinab nach Troas.<sup>9</sup>Und Paulus sah eine Erscheinung bei Nacht: ein Mann aus Mazedonien stand da und bat ihn und sprach: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns!<sup>10</sup>Als er aber die Erscheinung gesehen hatte, da suchten wir alsbald, nach Mazedonien zu reisen, mit der Gewissheit, dass uns der HERR dahin berufen hatte, ihnen das Evangelium zu predigen.

<sup>11</sup>Da fuhren wir von Troas ab und kamen geradewegs nach Samothrake, am

<sup>1</sup>و به دَرَبه و لِسْتَره آمد که اینک، شاگردی تیموتاؤس نام آنجا بود، پسر زن یهودیه مؤمنه لیکن پدرش یونانی بود.<sup>2</sup>که برادران در لِسْتَره و ایقونیه بر او شهادت می دادند.<sup>3</sup>چون پولس خواست او همراه وی بیاید، او را گرفته مختون ساخت، به سبب یهودیانی که در آن نواحی بودند زیرا که همه پدرش را می شناختند که یونانی بود.<sup>4</sup>و در هر شهری که می گشتند، قانونها را که رسولان و کشیشان در اورشلیم حکم فرموده بودند، بدیشان می سپردند تا حفظ نمایند.<sup>5</sup>پس کلیساها در ایمان استوار می شدند و روز بروز در شماره افزوده می گشتند.

### **پولس سر به سمت مکادونیه در اروپا و ایمان لیدیّه**

<sup>6</sup>و چون از قَرَبَجِیّه و دیار غَلاطِیّه عبور کردند، روح القدس ایشان را از رسانیدن کلام به آسیا منع نمود.<sup>7</sup>پس به میسیا آمده، سعی نمودند که به بطینیا بروند، لیکن روح عیسی ایشان را اجازت نداد.<sup>8</sup>و از میسیا گذشته به تروآس رسیدند.<sup>9</sup>شبی پولس را رؤیایی رخ نمود که شخصی از اهل مکادونیه ایستاده، بدو التماس نموده گفت: به مکادونیه آمده، ما را امداد فرما.<sup>10</sup>چون این رؤیا را دید، بی درنگ عازم سفر مکادونیه شدیم، زیرا به یقین دانستیم که خداوند ما را خوانده است تا بشارت بدیشان رسانیم.

<sup>11</sup>پس از تروآس به کشتی نشسته، به راه مستقیم به ساموتراکای رفتیم و روز دیگر به نیاپولیس.<sup>12</sup>و از آنجا به فیلیپی رفتیم که شهر اوّل از سرحدّ مکادونیه و کلونیه است و در آن شهر چند روز توقف نمودیم.<sup>13</sup>و در روز سَبْت از شهر بیرون شده و به کنار رودخانه جایی که نماز می گذاردند، نشسته با زنانی که در آنجا جمع می شدند سخن راندیم.<sup>14</sup>و زنی لیدیّه نام، ارغوانفروش، که از شهر طیاتیرا و خدایپرست بود، می شنید که خداوند دل او را گشود تا سخنان پولس را بشنود.<sup>15</sup>و چون او و اهل خانهاش تعمید یافتند، خواهش نموده، گفت: اگر شما را یقین است که به خداوند ایمان آوردم، به خانه من درآمده، بمانید. و ما را الحاح نمود.

### **شغای کنیز به روح تَعَال در فیلیپی**

<sup>16</sup>و واقع شد که چون ما به محلّ نماز می رفتیم، کنیزی



Juden<sup>21</sup> und verkünden Bräuche, die wir nicht annehmen noch ausüben dürfen, weil wir Römer sind.<sup>22</sup> Da erhob sich das Volk gegen sie; und die Amtsleute ließen ihnen die Kleider herunterreißen und befahlen, sie mit Stöcken zu schlagen.

### Paulus und Silas im Gefängnis in Philippi

<sup>23</sup>Nachdem man sie lange geschlagen hatte, warf man sie ins Gefängnis und befahl dem Gefängniswärter, sie sicher zu verwahren.<sup>24</sup> Als er diesen Befehl empfangen hatte, warf er sie in das innerste Gefängnis und legte ihre Füße in den Block.

<sup>25</sup>Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobten Gott. Und die Gefangenen hörten sie.<sup>26</sup> Plötzlich aber geschah ein großes Erdbeben, so dass die Grundmauern des Gefängnisses sich bewegten. Und sogleich wurden alle Türen geöffnet und die Fesseln von allen fielen ab.<sup>27</sup> Als aber der Gefängniswärter aus dem Schlaf auffuhr und sah die Türen des Gefängnisses offenstehen, zog er das Schwert aus und wollte sich selbst töten; denn er meinte, die Gefangenen wären entflohen.<sup>28</sup> Paulus rief aber mit lauter Stimme und sprach: Tu dir nichts Böses an; denn wir sind alle hier!<sup>29</sup> Er forderte aber ein Licht und stürzte hinein und fiel zitternd Paulus und Silas zu Füßen<sup>30</sup> und führte sie heraus und sprach: Liebe Herren, was soll ich tun, dass ich gerettet werde?<sup>31</sup> Sie sprachen: Glaube an den HERRN Jesus Christus, so wirst du und dein Haus selig!<sup>32</sup> Und sie sagten ihm das Wort des HERRN und allen, die in seinem Hause waren.<sup>33</sup> Und er nahm sie zu sich in

ساعت شب زخمهای ایشان را شست و خود و همه کسانش فی الفور تعمیر یافتند.<sup>34</sup> و ایشان را به خانه خود درآورده، خوانی پیش ایشان نهاد و با تمامی عیال خود به خدا ایمان آورده، شاد گردیدند.

<sup>35</sup>اما چون روز شد، والیان فرّاشان فرستاده، گفتند: آن دو شخص را رها نما.<sup>36</sup> آنگاه داروغه پولس را از این سخنان آگاهانید که والیان فرستاده اند تا رستگار شوید. پس الآن بیرون آمده، به سلامتی روانه شوید.<sup>37</sup> لیکن پولس بدیشان گفت: ما را که مردمان رومی می‌باشیم، آشکارا و بی حجت زده، به زندان انداختند. آیا الآن ما را به پنهانی بیرون می‌نمایند؟ تئ، بلکه خود آمده، ما را بیرون بیاورند.<sup>38</sup> پس فرّاشان این سخنان را به والیان گفتند و چون شنیدند که رومی هستند بترسیدند<sup>39</sup> و آمده، بدیشان التماس نموده، بیرون آوردند و خواهش کردند که از شهر بروند.<sup>40</sup> آنگاه از زندان بیرون آمده، به خانه لیدیه شتافتند و با برادران ملاقات نموده و ایشان را نصیحت کرده، روانه شدند.

derselben Stunde der Nacht und wusch ihnen die Striemen ab; und er ließ sich und alle die Seinen sogleich taufen.<sup>34</sup> Und führte sie in sein Haus und deckte ihnen den Tisch und freute sich mit seinem ganzen Haus, dass er an Gott gläubig geworden war.

<sup>35</sup>Und als es Tag geworden war, sandten die Amtsleute die Stadtdiener und sprachen: Lass diese Männer frei!<sup>36</sup> Und der Gefängniswärter überbrachte diese Nachricht dem Paulus: Die Amtsleute haben hergesandt, dass ihr frei sein sollt. Nun kommt heraus und geht hin in Frieden!<sup>37</sup> Paulus aber sprach zu ihnen: Sie haben uns ohne Recht und Urteil öffentlich geschlagen, die wir doch römische Bürger sind, und uns ins Gefängnis geworfen, und sollten uns nun heimlich fortschicken? Nicht so! Sie sollen selbst herkommen und uns hinausführen!<sup>38</sup> Die Stadtdiener verkündigten diese Worte den Amtsleuten. Da fürchteten sie sich, als sie hörten, dass sie römische Bürger seien,<sup>39</sup> und kamen und redeten ihnen zu, führten sie heraus und baten sie, die Stadt zu verlassen.<sup>40</sup> Da gingen sie aus dem Gefängnis und gingen zu der Lydia. Und als sie die Brüder gesehen und sie getröstet hatten, zogen sie fort.